

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 6./August 1957

Blatt 1587

Jugendliche Redakteure im Wiener Rathaus

=====

6. August (RK) Stadtrat Mandl empfing heute früh eine Gruppe von 45 Redakteuren deutscher Jugend- und Schülerzeitschriften, die anschließend an ihre nach Passau einberufene Tagung spontan den Beschluß gefaßt hat, sich ein wenig im Nachbarland umzuschauen. In Wien angekommen, nahmen die Mittelschüler und Gewerbeschüler Kontakt mit ihren Wiener Kollegen und Kolleginnen aus den Redaktionen der Schülerzeitungen auf und erhoffen sich für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit. In Stadtrat Mandl fanden sie einen guten Freund, der auf eine jahrzehntelange Tätigkeit in der österreichischen Jugendbewegung zurückblickt und somit auch den richtigen Mann, der ihnen vieles Interessante über die Wiener Jugend und ihre Arbeit berichten konnte. Bei dieser Gelegenheit verwies er auf die Verantwortung der Schülerzeitschriften, die, wenn sie ihre Aufgaben richtig erkennen, wertvolle Helfer bei der Lösung der Probleme unserer Jugend sein können. Den für die Erziehung der Jugendlichen verantwortlichen Stellen ist daher an engen Beziehungen mit der publizistisch ambitionierten Jugend viel gelegen. In Wien fehle es nicht an guten Beispielen, sagte Stadtrat Mandl, die unsere Freude an der gesunden Entwicklung der überwältigenden Mehrheit der Jugend rechtfertigt. Auch in Wien leisten die Herausgeber von Jugend- und Schülerzeitschriften wertvolle Arbeit. Den jungen Redakteuren aus Deutschland wünschte Stadtrat Mandl einen angenehmen Aufenthalt in Wien und für ihre weitere Tätigkeit die besten Erfolge. Zur Erinnerung an ihren ersten Besuch in Wien überreichte er ihnen Bilder-alben.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 5. August
 =====

6. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 18 Stiere, 49 Kühe, Summe 67. Neuzufuhren Inland: 223 Ochsen, 285 Stiere, 499 Kühe, 72 Kalbinnen, Summe 1079. Neuzufuhren Ungarn: 19 Stiere, 77 Kühe, Summe 96. Neuzufuhren Jugoslawien: 14 Stiere, 29 Kühe, Summe 43. Neuzufuhren Rumänien: 40 Kühe. Gesamtauftrieb: 223 Ochsen, 336 Stiere, 694 Kühe, 72 Kalbinnen, Summe 1325. Verkauft: 214 Ochsen, 320 Stiere, 687 Kühe, 68 Kalbinnen, Summe 1289. Unverkauft Inland: 9 Ochsen, 16 Stiere, 2 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 31. Unverkauft Ungarn: 5 Kühe.

Preise: Ochsen 10.20 bis 11.60 S, extrem 11.70 bis 12.- S (17 Stück), Stiere 10.- bis 12.- S, extrem 12.10 bis 12.40 S (5 Stück), Kühe 7.80 S bis 10.- S, extrem 10.10 bis 10.50 S (16 Stück), Kalbinnen 10.40 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 12.- S (7 Stück), Beinlvieh Kühe 7.20 bis 9.- S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 11.- S. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 18 Groschen, Stieren um 23 Groschen, Kühen um 37 Groschen, Kalbinnen um 4 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise betragen: Ochsen 10.59 S, Stiere 11.02 S, Kühe 8.37 S, Kalbinnen 10.84 S. Beinlvieh notierte schwach behauptet. Ungarische Stiere 11.- bis 12.- S, ungarische Kühe 7.90 bis 10.20 S. Jugoslawische Stiere 11.70 bis 11.80 S, jugoslawische Kühe 8.20 bis 9.40. Rumänische Kühe 8.- bis 9.50 S.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
 =====

6. August (RK) Donnerstag, 8. August, Route 4 mit Besichtigung der zukünftigen Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1957
 =====

Donnerstag, 8. August

Theater:

Redoutensaal: Johann Strauß: "Die Fledermaus" (Neuinszenierung)

Kammerspiele: Martin Costa: "Der Hofrat Geiger"

Raimundtheater: Carl Millöcker: "Gasparone"

Musik:

20.00 Uhr, Palais Auersperg (Sitzplätze 20, 30, 40 S).
Kammerkonzert. Wiener Kammerorchester, Dirigent Paul Angerer. Solisten: Erika Proksch (Cembalo), Ewald Winkler (Cello), Christl Genser (Violine).
 "Musik der Söhne Johann Sebastian Bachs".

16.00 bis 18.00 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr: Wiener Walzer- und Operettenmusik im Kursalon, Stadtpark.

17.30 Uhr, 11, Herderpark (Zutritt frei):
Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

17.30 Uhr, 12, Theresienpark (Zutritt frei):
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe.

17.30 Uhr, 16, Kongreßpark (Zutritt frei):
Konzert der Polizeimusik Wien.

Ausstellungen:

"Chinesische Kunst im Bild und Buch", Wolfrum Verlag,
 1, Augustinerstraße 10, Montag bis Freitag
 8.30 bis 18 Uhr, Samstag 8.30 bis 13 Uhr.

"Gedächtnisausstellung Daniel Gran zum 200. Todestag".
 Albertina, Graphische Sammlung, 1, Augustinerstraße 1,
 Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch,
 Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 13 Uhr.

"Landschaft, Mensch und Tier", Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5,
 täglich 10 bis 18 Uhr.

"Rheinische Secession", Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12.
 Montag bis Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr.

Plastiken im Stadtpark

=====

6. August (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet auch heuer wieder gemeinsam mit dem Stadtgartenamt an der Wientalpromenade die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark".

Es kommen 26 Plastiken zur Aufstellung, die diesmal hauptsächlich um die Meierei Stadtpark gruppiert sind. Jeden Freitag findet um 18 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt. Der Treffpunkt ist neben der rechten Stiege zur Meierei Stadtpark. Die erste Führung ist für Freitag, den 9. August, angesetzt und wird vom akad. Maler Prof. Arnulf Neuwirth durchgeführt. In der Ausstellung werden Arbeiten von Wander Bertoni, Maria Biljan-Bilger, Oskar Bottoli, Gottfried Buchberger, Siegfried Charoux, Franz Fischer, Fred Gillesberger, Hannes Haslecker, Oskar Jarmer, Hans Knesl, Jakob Laub, Josef Pillhofer, Josef Schagerl, Leopold Schmid, Rudolf Schwaiger, Elisabeth Turolt, Carl Unger, Hilde Uray, Andreas Urteil, Gabriele Waldert, Alexander Wahl und Franz Zoufal zu sehen sein.

- - -

70. Geburtstag von Hermann Richard Peichl

=====

6. August (RK) Am 9. August vollendet der Abt des Schottenstiftes, wirkl. Konsistorialrat Dr. Hermann Richard Peichl das 70. Lebensjahr.

Zu Niederjohnsdorf in Böhmen geboren, studierte er an der Wiener Universität Theologie und wurde 1912 zum Priester geweiht. Seit 1920 wirkte er als Mittelschullehrer im Schottengymnasium, 1930 wurde er zum Abt der Benediktinerabtei Unserer lieben Frau zu den Schotten gewählt. Von 1934 bis 1938 war er als Vertreter der katholischen Kirche Mitglied des österreichischen Staatsrates. Dr. Peichl ist Präsident der im Jahre 1948 neu gegründeten Katholischen Akademie, die unter seiner Leitung eine ausgedehnte wissenschaftliche und volksbildnerische Tätigkeit hohen Niveaus entfaltet und zu den wichtigsten kulturellen Institutionen Wiens gehört. Als theologischer Schriftsteller ist er mit dem Religionslehrbuch "Das Leben. Katholische Glaubenslehre", das 1950 bereits in vierter Auflage erschienen ist, an die Öffentlichkeit getreten.

- - -

Bürgermeister Jonas besuchte Wiens größte Straßenbaustelle
=====

6. August (RK) Die größte Straßenbaustelle in Wien befindet sich derzeit in der Nähe der Stadthalle auf dem Urban Loritz-Platz. Nicht weniger als 48.000 Quadratmeter Verkehrsfläche werden auf dem Gürtel selbst und in den Straßen rund um die Stadthalle umgebaut; im einzelnen: 18.000 Quadratmeter Kleinsteinpflaster, 4.000 Quadratmeter Großwürfelpflaster, 7.000 Quadratmeter Betonstraßen, 4.000 Quadratmeter Mischbeläge und 15.000 Quadratmeter Asphaltbelag für Gehsteige.

Bürgermeister Jonas besichtigte heute vormittag diese Großbaustelle, die nun in ein entscheidendes Stadium eintritt. Auf dem Urban Loritz-Platz wurde die Gleisschleife für die Linie 49 und auf dem Gürtel die Schleife für die Linie 118 bereits fertiggestellt. Auch die durch die Grünanlage des Gürtels schräg von der Westbahnstraße zur Märzstraße führenden Gleise sind bereits verlegt. Hier entsteht eine große Verkehrsinsel für den Umsteigeverkehr der Straßenbahnfahrgäste. Sie werden in Zukunft durch den Fahrzeugverkehr nicht gefährdet werden. Auf dieser Verkehrsinsel wird auch ein 11,5 Meter hoher Ankündigungsturm für die Wiener Stadthalle aufgestellt. Der Turm aus Gitterfachwerk wird in Zukunft schon von weitem auf die Veranstaltungen aufmerksam machen, die in der Stadthalle abgehalten werden. Auch eine Uhr wird dort montiert.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Stadthalle stehen die übrigen Straßensanierungen in diesem Gebiet. Die Hütteldorfer Straße wird vom Gürtel weg auf 12 bis 16 Meter verbreitert, wodurch auch die Achsverschiebung gegenüber der Westbahnstraße ausgeglichen wird. Auch die Gablenzgasse wird verbreitert. Neue Straßendecken erhalten die Moeringstraße, die Sorbaitgasse und der Vogelweidplatz.

Im Frühjahr wurde auf dem Gürtel mit den Arbeiten begonnen. Man hofft, dieses große Straßenbauvorhaben Mitte November zur Gänze abgeschlossen zu haben. Die Kosten werden sich einschließlich der Gleisverlegungen der Straßenbahn auf 17 Millionen Schilling belaufen. Dazu kommen noch die Kosten für die Einbauten von

E-Werk, Wasserwerk und Gaswerk. Gegenwärtig arbeitet man intensiv an den Kreuzungen Gürtel - Märzstraße und Gürtel - Hütteldorfer Straße. In einer einzigen Nacht, von Samstag, den 10., auf Sonntag, den 11. August, werden die neuen Anschlußgleise verlegt. Ab Sonntag früh werden die Züge der Linie 49 bereits schräg über den Gürtel fahren. Ab Mitte September sollen die beiden Kreuzungen wieder befahrbar sein.

- - -

Informationszentrum Opernpassage

=====

6. August (LK) Der von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien in der Opernpassage eingerichtete Informationsdienst entwickelt sich immer mehr zu einem Informationszentrum für die auswärtigen Besucher Wiens. Am Schalter der Auskunftsstelle wurden im Juli 8.000 ratsuchende Gäste bedient. Die Frequenzzahl dieser Auskunftsstelle ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Drittel gestiegen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 486. Neuzufuhren: Inland 3.216, Ungarn 488, Jugoslawien 238, Rumänien 399, Polen 2.020. Gesamtauftrieb: 6.847. Verkauft: 6.788. Unverkauft: Jugoslawien 36, Polen 23.

Preise: Extremware 14 S, 1. Qualität 13.50 bis 14 S, 2. Qualität 12.70 bis 13.40 S, 3. Qualität 12 bis 12.60 S, Zuchten 10.90 bis 12 S, Altschneider 8.80 bis 10.50 S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um 17 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.23 S je Kilogramm. Ungarische Schweine notierten von 12 bis 13.70 S, jugoslawische Schweine von 11.80 bis 13.50 S, rumänische Schweine von 12 bis 14 S und polnische Schweine von 12 bis 14 S.

- - -